

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XIX
Einleitung	1
Erster Abschnitt: Markenrecht	3
A. Einführung ins Markenrecht	3
I. Markenrecht als Teil des Kennzeichenrechts	3
II. Geschichtlicher Überblick	4
III. Rechtsquellen	4
1. Nationale Rechtsquellen	4
a) Markenschutzgesetz – MaSchG	4
b) PPG – LMSVG – PAG – PAGV	5
c) Nationale Verordnungsentwicklung: PAV, TRFV	5
2. Rechtsquellen aus EU-Recht	5
a) EG-Verordnungen	5
b) EG-Richtlinien	6
c) Andere unionsrechtliche Aktivitäten	6
3. Internationale Rechtsquellen	7
a) PVÜ, Madrider Union, TRIPS, NizzKlass, Wiener Übk, WIPO	7
b) Madrider und Lissabonner Abk, TLT, Singapore Treaty	8
B. Was ist eine Marke?	8
I. Legaldefinition	8
II. Auslegung	8
III. Funktion der Marke	10
1. Herkunftsfunktion	10
2. Unterscheidungs-/Kennzeichnungsfunktion	11
3. Qualitäts-, Garantie- oder Vertrauensfunktion	11
4. Identifizierungsfunktion	11
5. Kommunikations-, Suggestiv- oder Werbefunktion	11
IV. Markenarten	12
1. Buchstaben-, Ziffern-, Wort-, Bild- und kombinierte Marken	12
2. Riech-, Klang-, Farb-, Positions-, Tast- und Formmarken	13
3. Sammel-, Verbands-, Waren-, Dienstleistungsmarken	14
4. Vorrats-, Defensiv-, Positions- und begleitende Marken	14
5. Bekannte und Gemeinschaftsmarken	15
C. Erwerb und Verlust des Markenrechts	15
I. Eintragung der Marke	15
1. Allgemeine Grundlagen	15
a) Eintragungsprinzip	15
b) Online-Markenanmeldung	15
2. Gesetzmäßigkeitsprüfung	15
a) Absolute (unbedingte) Eintragungshindernisse	15
b) Relative (bedingte) Eintragungshindernisse	17
c) Entsagung aufgrund der Gesetzmäßigkeitsprüfung	22

3.	Ähnlichkeitsprüfung	22
a)	Gesetzliche Regelung	22
b)	Rsp zur Ähnlichkeit	22
4.	Eintragung, Gebühren, Schutzdauer	23
II.	Löschung der Marke.....	24
1.	Grundlagen	24
2.	Widerspruchsverfahren	24
3.	Relative Lösungsgründe	25
a)	Löschung aufgrund älterer eingetragener Marke (§ 30)	25
b)	Löschung aufgrund nicht eingetragener Zeichen (§ 31)	25
c)	Löschung aufgrund von Name, Firma, Unternehmensbezeichnung (§ 32)	26
d)	Löschung/Übertragung einer Agentenmarke (§ 30a)	26
4.	Absolute Lösungsgründe	27
a)	Löschung aus von Amts wegen wahrzunehmendem Grund (§ 33)	27
b)	Löschung wegen Nichtbenutzung (§ 33a)	27
c)	Löschung wegen Gattungsbezeichnung (§ 33b)	28
d)	Löschung wegen Täuschungseignung (§ 33c)	29
e)	Löschung wegen Bösgläubigkeit (§ 34)	29
Exkurs:	Sittenwidriger Markenrechtserwerb.....	30
1.	Zum Begriff der sittenwidrigen/unlauteren Markenmeldung	30
2.	Domain-Grabbing und andere Domain-Streitigkeiten	31
D.	Inhalt des Markenrechts	33
I.	Ausschließlichkeitsrecht (§ 10 Abs 1)	33
1.	Allgemeines und Legaldefinition	33
2.	Grundsätze zur Auslegung der Verwechslungsgefahr	33
a)	Unionsrechtlicher Standard (objektive Auslegung)	33
b)	Arten der Verwechslungsgefahr	34
3.	EuG- und EuGH-Rsp-Beispiele zur Verwechslungsgefahr	35
4.	Österreichische Rsp-Beispiele.....	37
a)	Rsp-Beispiele für das Vorliegen von Verwechslungsgefahr:.....	37
b)	Rsp-Beispiele für das Nichtvorliegen von Verwechslungsgefahr:	39
II.	Schutz der bekannten Marke (§ 10 Abs 2)	40
1.	Allgemeines und Entwicklung.....	40
2.	Gesetzliche Bestimmungen	41
3.	Vier Fallgruppen.....	41
a)	Ausnutzung der Wertschätzung	41
b)	Beeinträchtigung der Wertschätzung.....	42
c)	Beeinträchtigung der Unterscheidungskraft	42
d)	Ausnutzung der Unterscheidungskraft.....	42
4.	Zur Auslegung des Begriffs der „bekannten Marke“ durch den EuGH	43
5.	„Bekanntheits-Ranking“	44
6.	Verletzung einer bekannten Marke durch eine Domain	44
III.	Freie Benutzungen gemäß § 10 Abs 3.....	44
IV.	Benutzungshandlungen (§ 10a).....	45
1.	Vorbehaltene Benutzungsarten	45
2.	Internet-Domain-Namen.....	47
V.	Schutzgrenzen: Erschöpfung des Markenrechts (§ 10b).....	47
VI.	Zivil- und strafrechtliche Folgen von Markenrechtsverletzungen	48
1.	Zivilrechtliche Ansprüche bei Markenrechtsverletzungen	48

a) Unterlassungsanspruch (§ 51).....	48
b) Beseitigungsanspruch (§ 52).....	48
c) Anspruch auf Entgelt, Schadenersatz, Gewinn (§ 53)	49
d) Anspruch auf Rechnungslegung, Auskunft, Urteilsveröffentlichung	49
2. Strafbare Kennzeichenverletzungen	51
E. Übertragung des Markenrechts	51
F. Behörden- und Gerichtszuständigkeit.....	52
G. Verbandsmarken	53
I. Grundlagen des Schutzes für Verbandsmarken	53
II. Eintragung und Löschung im Markenregister	54
III. Übertragung von Verbandsmarken	54
H. Qualitätsregelungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel	54
I. EU-rechtliche Grundlagen	54
1. Schutz von g.U., g.g.A.	54
a) Rechtsgrundlage und Geltungsbereich.....	54
b) Charakteristika und Unterschiede	55
c) Beispiele für g.U.	56
d) Beispiele für g.g.A.	56
2. Schutz von g.t.S.	57
a) Rechtsgrundlage und Geltungsbereich.....	57
b) Charakteristika.....	57
c) Beispiele	57
3. Schutz von Rezepten, Bergerzeugnissen und Erzeugnissen der Insellandwirtschaft	58
II. Nationale Schutzbestimmungen der §§ 68 bis 68j	58
1. Anträge auf Eintragung	58
2. Schutzdauer und Gebühren	59
I. Gemeinschaftsmarken	59
I. EU-rechtliche Grundlagen	59
II. Erwerb, Anmeldung, Schutzvoraussetzungen.....	59
III. Wirkungen der Gemeinschaftsmarke	62
IV. Nachträgliche Feststellung der Nichtigkeit – Nichtigkeitsgründe	64
V. Umwandlung und Gesetzmäßigkeitsprüfung	65
VI. Gerichtszuständigkeit.....	65
Zweiter Abschnitt: Musterrecht	67
A. Einführung ins Musterrecht.....	67
I. Begriffliches: Musterschutzrecht – (Geschmacks-)Musterrecht.....	67
II. Geschichtlicher Überblick.....	68
III. Rechtsquellen	68
1. Nationale Rechtsquellen	68
a) Musterschutzgesetz, Produktpirateriegesetz	68
b) PPG – PAG – PAGV.....	68
c) Vorarlberger „Musterschiedsvertrag 1946“	69
2. Rechtsquellen aus EU-Recht	69
a) Muster-RL.....	69
b) Schutz- oder Rechtsdurchsetzungs-RL	70

c) EU-Produktpiraterie-VO 2014, VO über das Gemeinschafts- geschmacksmuster (GGV).....	70
3. Internationale Rechtsquellen	71
B. Was ist ein Muster?	71
I. Legaldefinitionen.....	71
II. Neuheit und Eigenart.....	73
III. Technische Funktion, Verbindungselemente.....	74
IV. Kollidierende Muster (Doppelschutzverbot).....	75
V. Beschränkung und Erschöpfung der Rechte aus dem Muster.....	76
VI. Schöpfer	76
1. Allgemeines	76
2. Schöpferprinzip, Lizenzerteilung.....	76
3. Anspruch auf Nennung	76
4. Arbeitnehmer-/Auftragnehmermuster	76
C. Anmeldung und Eintragung im Musterregister	77
I. Musteranmeldung	77
II. Amtliche Prüfung.....	77
III. Eintragung.....	78
IV. Schutzdauer.....	78
D. Inhalt des Musterschutzrechts	78
I. Ausschließungs- bzw Verbotungsrecht.....	78
II. Schutzbereich	78
1. Territorialitätsprinzip	78
2. Vorbenutzerrecht	79
III. Musterrechtliche Ansprüche	79
1. Zivilrechtliche Ansprüche	79
2. Feststellungsantrag.....	79
3. Strafrechtlicher Musterschutz	79
E. Übertragung, Rechtsverlust, Löschung	80
I. Übertragung.....	80
II. Rechtsverlust und Löschung.....	81
1. Zeitablauf, Verzicht und Teilverzicht	81
2. Nichtigerklärung	81
3. Aberkennung	81
F. Behörden- und Gerichtszuständigkeit	81
Dritter Abschnitt: Gebrauchsmusterrecht	83
A. Einführung	83
I. Begriffliches: Geschmacks- und Gebrauchsmusterrecht.....	83
II. Geschichtlicher Überblick.....	83
III. Rechtsquellen	83
1. Nationale Rechtsquellen	83
a) Gebrauchsmustergesetz.....	83
b) Patentgesetz.....	83
c) PAG – PAGV – PatV-EG – PAV – TRFV.....	84
2. Rechtsquellen aus EU-Recht	84
a) Gemeinschaftspatent.....	84

b) RL-Vorschlag Gebrauchsmusterrecht	84
c) Biotechnologie-RL	84
d) Schutz- oder Rechtsdurchsetzungs-RL	84
3. Internationale Rechtsquellen	85
B. Was ist ein Gebrauchsmuster?	85
I. Legaldefinition.....	85
II. Abgrenzung von Design, Patent und Werk; Auslegung und Ausnahmen	85
III. Schutzvoraussetzungen	86
1. Neuheit	86
2. Erfinderischer Schritt.....	87
3. Gewerbliche Anwendbarkeit	88
4. Abgrenzung zum Geschmacksmusterschutz	88
C. Anmeldung und Eintragung im Gebrauchsmusterregister	89
I. Gebrauchsmusteranmeldung.....	89
II. Gesetzmäßigkeitsprüfung und Recherchenbericht.....	90
III. Beschleunigtes Verfahren	90
IV. Eintragung und Veröffentlichung im Gebrauchsmusterblatt	90
V. Akteneinsicht und Vertreter	90
D. Schutzbereich und Inhalt des Gebrauchsmusterrechts	91
I. Schutzbereich	91
II. Ausschließungs- bzw Verbotungsrecht.....	91
III. Vorbenutzerrecht.....	91
IV. Schutzdauer.....	92
V. Gebrauchsmusterrechtliche Ansprüche	92
1. Anspruchsberechtigte – Schöpferprinzip.....	92
2. Zivilrechtliche Ansprüche	93
3. Feststellungsantrag.....	93
4. Strafrechtlicher Gebrauchsmusterschutz	93
E. Übertragung, Rechtsverlust, Löschung	94
I. Übertragung.....	94
II. Rechtsverlust und Löschung.....	94
1. Zeitablauf, Nichtzahlung der Jahresgebühr.....	94
2. Verzicht und Teilverzicht.....	94
3. Nichtigerklärung	95
4. Aberkennung	95
5. Abhängigerklärung	96
F. Behörden- und Gerichtszuständigkeit	96
Vierter Abschnitt: Patentrecht	97
A. Einführung ins Patentrecht	97
I. Schutzzweck und Rechtfertigung des Patentrechts	97
1. Empirische und begriffliche Grundlagen	97
2. Naturrechts- oder Eigentumstheorie	98
3. Belohnungstheorie.....	98
4. Anspornungstheorie	98
5. Offenbarungstheorie	98

II.	Geschichtlicher Überblick.....	99
III.	Rechtsquellen.....	99
	1. Nationale Rechtsquellen.....	99
	a) PatG, PatV-EG, PAnwG, PPG, SchZG.....	99
	b) PAG – PAGV, PAV, TRFV.....	99
	2. Rechtsquellen aus EU-Recht.....	100
	a) Gemeinschaftspatent.....	100
	b) Verordnungen.....	100
	c) Richtlinien.....	101
	d) RL-Entwurf Softwarepatente.....	102
	3. Internationale Rechtsquellen.....	102
	a) PVÜ, TRIPS, EPÜ.....	102
	b) PCT, IPC, PLT und Budapester Vertrag.....	103
IV.	Dem Patentrecht verwandte Regelungen.....	103
	1. Gebrauchsmustergesetz – GMG.....	103
	2. Schutzzertifikatsgesetz – SchZG.....	103
	3. Halbleiterschutzgesetz – HlSchG.....	104
	4. Sortenschutzgesetz.....	104
B.	Was ist ein Patent?	105
I.	Legaldefinition.....	105
II.	Auslegung.....	105
III.	Schutzvoraussetzungen.....	106
	1. Gewerbliche Anwendbarkeit.....	106
	2. Neuheit.....	106
	3. Erfindungshöhe.....	106
IV.	Patentarten.....	107
	1. Sachpatent.....	107
	2. Verfahrenspatent.....	107
	3. Verwendungspatent.....	108
C.	Erwerb des Patents	108
I.	Anmeldungs Voraussetzungen.....	108
II.	Gesetzmäßigkeitsprüfung.....	109
III.	Veröffentlichung der Anmeldung.....	110
IV.	Einspruch(sverfahren).....	111
D.	Schutzbereich und Inhalt des Patentrechts	111
I.	Schutzbereich.....	111
II.	Ausschließungs- bzw Verbotungsrecht.....	112
III.	Vorbenutzerrecht.....	113
IV.	Schutzdauer.....	113
V.	Patentrechtliche Ansprüche.....	113
	1. Anspruchsberechtigte.....	113
	2. Zivilrechtliche Ansprüche.....	114
	a) Unterlassungsanspruch.....	114
	b) Beseitigungsanspruch.....	114
	c) Anspruch auf Urteilsveröffentlichung.....	114
	d) Anspruch auf Entgelt, Schadenersatz, Gewinn.....	114
	e) Anspruch auf Rechnungslegung.....	115
	f) Auskunft über Herkunft und Vertriebsweg.....	115

g) Einstweilige Verfügungen	116
h) Unternehmerhaftung	116
3. Feststellungsantrag	117
a) Negativer Feststellungsantrag	117
b) Positiver Feststellungsantrag.....	117
4. Strafrechtlicher Patentschutz	117
E. Übertragung, Rechtsverlust, Löschung	118
I. Übertragung	118
1. Grundlegendes	118
2. Doppelerfindung.....	118
3. Dienstnehmererfindung	118
4. Lizenz	120
5. Zwangslizenz	120
II. Rechtsverlust und Löschung.....	121
1. Zeitablauf, Nichtzahlung der Jahresgebühr, Verzicht	121
2. Rücknahme.....	121
3. Nichtigerklärung	121
4. Aberkennung	122
F. Behörden- und Gerichtszuständigkeit.....	123
Fünfter Abschnitt: Urheberrecht.....	125
A. Einführung ins Urheberrecht.....	125
I. Allgemeines – Territorialitätsprinzip	125
II. Geschichtlicher Überblick.....	125
III. Rechtsquellen	126
1. Nationale Rechtsquellen	126
a) Urheberrechtsgesetz – UrhG	126
b) Verwertungsgesellschaftengesetz – VerwGesG 2006	128
c) Produktpirateriegesetz– PPG	128
d) Urheberrechtssenatsgebührenverordnung – UrhRSGV.....	128
2. Rechtsquellen aus Gemeinschaftsrecht	129
a) (EG)PPV.....	129
b) Computer-RL	129
c) Vermiet- und Verleih-RL.....	129
d) Kabel-Satelliten-RL	129
e) Schutzfristen-/Schutzdauer-RL.....	130
f) Datenbank-RL	130
g) Folgerecht-RL	130
h) Info-RL.....	130
i) Schutz- oder Rechtsdurchsetzungs-RL	130
j) RL-Vorschlag über kollektive Rechtewahrnehmung	131
3. Internationale Rechtsquellen	131
a) TRIPS, RBÜ, WUA	131
b) WIPO, WCT, WPPT	132
c) RLSch-Abk, BSat-Abk, EuropSatÜbk, GTT-Abk.....	132
IV. Aufbau, System und Gliederung des Urheberrechtsgesetzes	132

B. Urheberrecht an Werken der Literatur und Kunst	133
I. Werk	133
1. Legaldefinition (§ 1)	133
2. Auslegung	133
3. Werke der Literatur (§ 2)	135
a) Sprachwerke aller Art einschließlich Computerprogrammen	135
b) Bühnenwerke	135
c) Werke wissenschaftlicher oder belehrender Art	135
d) Werke der Tonkunst	136
4. Werke der bildenden Künste (§ 3)	136
a) Lichtbildwerke	136
b) Werke der Baukunst	136
c) Werke des Kunstgewerbes	137
5. Werke der Filmkunst (§ 4)	137
6. Bearbeitungen (§ 5)	137
7. Sammelwerke (§ 6)	138
8. Freie Werke (§ 7)	139
9. Veröffentlichte Werke (§ 8)	139
10. Erschienene Werke (§ 9)	139
II. Urheber	140
1. Legaldefinition (§ 10)	140
2. Auslegung	140
3. Miturheber (§ 11)	140
4. Vermutung der Urheberschaft (§ 12)	141
5. Ungenannte Urheber (§ 13)	141
III. Urheberrecht	142
1. Prinzipien des Urheberrechts	142
a) Prinzip des formlosen Schutzes individueller Leistungen	142
b) Prinzip des ausschließlichen Nutzungs- und Verfügungsrechts	142
c) Prinzip des geistigen Eigentums	142
d) Prinzip der Beachtung des Urheberpersönlichkeitsrechts	142
e) Prinzip der zeitlichen Befristung des Urheberrechts	142
2. Verwertungsrechte	142
a) Allgemeine Voraussetzungen	142
b) Vervielfältigungsrecht	143
c) Verbreitungsrecht	143
d) Recht des Vermietens und Verleihens	145
e) Senderecht	145
f) Vortrags-, Aufführungs- und Vorführungsrecht	146
g) Zurverfügungstellungsrecht	147
3. Schutz geistiger Interessen (Urheberpersönlichkeitsrecht)	147
a) Exklusives Veröffentlichungsrecht	148
b) Schutz der Urheberschaft	148
c) Schutz der Urheberbezeichnung	148
d) Werkschutz	148
4. Pflichten des Besitzers eines Werkstückes	149
5. Übertragung des Urheberrechtes	150
6. Werknutzungsbewilligung und Werknutzungsrecht	150
a) Legaldefinition nach § 24	150

b) Auslegung und Abgrenzung	150
7. Exekutionsbeschränkungen	150
IV. Werknutzungsrechte.....	150
1. Vertragsfreiheit.....	150
2. Arten der Werknutzungsverträge	151
a) Verlagsvertrag.....	151
b) Bühnenaufführungsvertrag	151
c) Sendevertrag	152
d) Verfilmungsvertrag	152
e) Filmlizenzvertrag.....	152
f) Tonträgervertrag.....	153
g) Wahrnehmungsvertrag	153
3. Übertragung der Werknutzungsrechte	155
4. Vorzeitige Vertragsauflösung	155
5. Werknutzungsrechte an künftigen Werken.....	156
6. Eröffnung des Insolvenzverfahrens	156
V. Vorbehalte zugunsten des Urhebers	156
VI. Sondervorschriften	157
1. Gewerbsmäßig hergestellte Filmwerke	157
2. Computerprogramme.....	158
3. Datenbankwerke	158
VII. Beschränkungen der Verwertungsrechte	159
1. Freie Werknutzung im Interesse der Rechtspflege/Verwaltung	159
2. Vervielfältigung zum eigenen und zum privaten Gebrauch.....	160
3. Berichterstattung über Tagesereignisse	162
4. Freie Werknutzungen an Werken der Literatur.....	163
5. Freie Werknutzungen an Werken der Tonkunst.....	164
6. Freie Werknutzungen an Werken der bildenden Künste.....	164
7. Sonstige freie Werknutzungen.....	165
VIII. Dauer des Urheberrechts	166
C. Verwandte Schutzrechte	167
I. Schutz der Vorträge und Aufführungen	168
II. Schutz von Lichtbildern	169
III. Schutz von Schallträgern	170
IV. Schutz von Rundfunksendungen	170
V. Schutz nachgelassener Werke.....	171
VI. Geschützte Datenbanken.....	171
VII. Brief- und Bildnisschutz.....	172
VIII. Nachrichten- und Titelschutz.....	174
D. Rechtsdurchsetzung	175
I. Zivilrechtliche Vorschriften	175
1. Unterlassungsanspruch	175
2. Beseitigungsanspruch	175
3. Urteilsveröffentlichung.....	176
4. Anspruch auf angemessenes Entgelt.....	176
5. Anspruch auf Schadenersatz und Herausgabe des Gewinns	176
6. Anspruch auf Auskunft.....	177
7. Haftung des Inhabers eines Unternehmens.....	178

8. Haftung mehrerer Verpflichteter.....	178
9. Verjährung.....	178
10. Mitwirkung der Zollbehörden.....	178
II. Strafrechtliche Vorschriften.....	178
1. Eingriff.....	178
2. Vernichtung/Unbrauchbarmachung.....	179
3. Beschlagnahme.....	179
E. Anwendungsbereich des Gesetzes.....	179
I. Werke der Literatur und Kunst.....	179
II. Vorträge und Aufführungen von Werken der Literatur und der Tonkunst.....	179
III. Lichtbilder.....	180
IV. Schallträger, Rundfunksendungen und nachgelassene Werke.....	180
V. Datenbanken.....	180
VI. Nachrichten- und Titelschutz.....	180
Stichwortverzeichnis.....	181